

Spannende Hinrunde in der Korbball Landesliga

Hallenrunde 2025/26

Pünktlich zum Jahresabschluss enden auch die Hinrunden der Korbball Landesliga. Die Hinrunde der Korbball Landesliga bot in allen Altersklassen Frauen, J19 und J15 zahlreiche spannende Begegnungen, starke Teamleistungen und viel Einsatz auf dem Hallenboden. Von knappen Entscheidungen bis hin zu souveränen Auftritten war alles dabei und die Mannschaften konnten wichtige Erfahrungen und Punkte für den weiteren Saisonverlauf sammeln.

Im Folgenden findet ihr pro Altersklasse einen kurzen Bericht zur Hinrunde, sowie einen Ausblick auf die bevorstehende Rückrunde. Für die Rückrunde wünschen wir allen beteiligten Mannschaften faire, spannende und verletzungsfreie Spiele.

Landesliga Frauen

Die Hinrunde der Landesliga Frauen bot bereits zur Saisonhalbzeit viele spannende Spiele und klare Tendenzen. An der Tabellenspitze steht einsam und souverän die SpVgg Untersteinbach. Mit acht Siegen aus acht Spielen und damit 24 Punkten führt der Aufsteiger aus der Bezirksliga die Liga unangefochten an. Der Vorsprung auf Platz zwei beträgt bereits zehn Punkte. Eine beeindruckende Leistung! Damit ist Untersteinbach auf dem besten Weg den Durchmarsch in die Bundesliga klarzumachen oder zumindest die Qualifikation für die Bayerische Meisterschaft. Die Frage zur Saisonhalbzeit lautet: Wer kann diese Untersteinbacher Mannschaft überhaupt noch aufhalten?



Nah dran war diese Saison der TSC Zeuzleben, der sich Untersteinbach am letzten Spieltag mit einem knappen 3:4 geschlagen geben musste. Dennoch führt Zeuzleben aktuell auf Rang zwei das enge Verfolgerfeld mit 14 Punkten an. Hier trennen nur zwei Punkte Platz 2 von Platz 5. Mit 13 Punkten nur einen Punkt hinter dem TSC, auf Rang drei liegt der TSV Grafenrheinfeld, ebenfalls Aufsteiger aus der Bezirksliga. Auch hier ist in der Rückrunde noch alles drin.

Lendershausen spielt eine absolut ausgeglichene Hinrunde und steht mit vier Siegen und vier Niederlagen und einem Korbverhältnis von 44:44 auf Platz vier in der Tabelle. Mit 12 Punkten ist man punktgleich mit dem TSV Ebleben, dem Absteiger aus der Bundesliga. Ebleben startete nach dem Abstieg stark in die Saison. Vier Siege zum Auftakt machten Hoffnung auf den direkten Wiederaufstieg, doch darauf folgten vier Niederlagen, was zur Halbzeit nur Tabellenplatz fünf bedeutet. Schafft man es an die Spiele zu Saisonauftakt anzuknüpfen, so ist auch hier nach oben noch alles offen.



Insgesamt ergibt sich mit diesen vier Mannschaften ein enges Verfolgerfeld hinter der SpVgg Untersteinbach, das wohl den zweiten Platz, der ebenfalls zur Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft berechtigt unter sich ausmachen wird.

Auf Rang sechs folgt die zweite Mannschaft des TSV Etleben mit acht Punkten. Trotz der Platzierung ist man damit noch nicht aus dem Abstiegskampf heraus und muss in der Rückrunde weiter punkten. Punktgleich auf Platz sieben steht der TV Oberndorf, der als einziger der drei Aufsteiger aus der Bezirksliga eher im unteren Tabellendrittel mitmisch.

Die DJK Unterspiesheim belegt mit sieben Punkten Platz acht. Nach Untersteinbach stellt die Mannschaft aus Unterspiesheim zwar die zweitbeste Defensive der Liga, mit nur 38 kassierten Gegenkörben, offensiv fehlt mit lediglich 35 geworfenen Körben jedoch zu häufig die Durchschlagskraft, um enge Spiele für sich entscheiden zu können.



Am Tabellenende steht der TSV Bergrheinfeld II mit fünf Punkten. Etwas überraschend verfehlt das Team bislang das selbst gesteckte Saisonziel „oben mitspielen“. Dennoch zeigt die Mannschaft ihr Potential, unter anderem in einem deutlichen 6:0 Sieg gegen den TSV Eßleben.

Insgesamt lassen die engen Platzierungen und viele knappe und spannende Spiele auf eine spannende Rückrunde hoffen.

Landesliga J19

Nach Abschluss der Hinrunde in der Landesliga J19 präsentiert sich ein klares aber auch ein spannendes Bild. An der Spitze steht der TSV Bergrheinfeld, der die Liga bislang souverän und dominant anführt. Mit sieben Siegen und einem Unentschieden ist das Team bislang noch ungeschlagen. Ein variables Angriffs- und Konterspiel kombiniert mit einer starken Abwehr- und Korbhüterleistung machen Bergrheinfeld aktuell zum Maßstab der Liga. Sie stellen mit einem Korbverhältnis von 86:21 Körben sowohl die beste Offensive als auch die beste Defensive der Liga. Lediglich am ersten Spieltag teilte man sich die Punkte mit dem TSV Heidenfeld.



Auf Rang zwei folgt der VfL Niederwerrn mit 18 Punkten. Die Mannschaft musste bislang nur zwei Niederlagen hinnehmen, gegen den Spitzenreiter aus Bergrheinfeld und den SC Hesselbach, aber absolvierte viele enge Spiele. Das spiegelt sich auch im knappen Korbverhältnis von nur +5 wider. Bemerkenswert ist außerdem, dass Niederwerrn als einzige Mannschaft konsequent mit Manndeckung agiert und sich dennoch im oberen Tabellenbereich behauptet.

Der TSV Nordheim belegt aktuell Platz 3. Nach dem Deutschen Meister Titel vergangene Hallenrunde und dem personellen Umbruch fand sich die Mannschaft über den Saisonverlauf immer besser zusammen. Mit 16 Punkten ist in der Rückrunde immer noch alles möglich, vor allem, wenn man in der Defensive weiterhin so stark agiert wie in der Hinrunde mit nur 32 Gegenkörben. Das vor der Saison ausgesprochene Ziel „Klassenerhalt“ scheint angesichts des bisherigen Verlaufes tiefgestapelt.



Dahinter rangiert der TSV Schonungen auf Platz vier. Die drei Niederlagen resultieren ausschließlich aus den Partien mit den drei führenden Teams der Tabelle. Mit 15 Punkten gehört Schonungen damit auf jeden Fall noch zum Verfolgerfeld um die begehrten vorderen zwei Plätze, die zur Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft berechtigen.

Die SpVgg Hambach belegt mit 13 Punkten aktuell Rang fünf. Das Unentschieden gegen den TSV Nordheim zeigt das Potential der Mannschaft. So könnte auch Hambach durchaus noch oben angreifen.



Zum Tabellensechsten, SC Hesselbach (9 Punkte) tut sich mit 4 Punkten Abstand bereits eine kleinere Lücke auf. Dennoch sollte man auch den SC Hesselbach nie unterschätzen, wie die Mannschaft mit dem Sieg gegen den VfL Niederwerrn zeigen konnte.

Auf Rang sieben folgt der TSV Heidenfeld mit sieben Punkten, dem es bislang als einzige Mannschaft gelang dem Tabellenführer aus Bergrheinfeld Punkte streitig zu machen.

Am Tabellenende stehen der SV Oberwerrn und der SV Rügheim mit je drei Punkten. Oberwerrn konnte in der Hinrunde einen Sieg gegen den SC Hesselbach feiern, hat jedoch mit nur 25 geworfenen Körben vor allem offensiv Verbesserungsbedarf. Rügheim konnte das Kellerduell gegen des SV Oberwerrn für sich entscheiden und muss sich in der Rückrunde vor allem defensiv stabilisieren, nachdem man in den bisherigen acht Spielen bereits 91 Gegenkörbe hinnehmen musste.

Insgesamt verspricht die Rückrunde also auch in der J19 Spannung. Alle Mannschaften sind für eine Überraschung gut und sowohl an der Tabellenspitze als auch im Tabellenkeller schenkt man sich nichts.

Landesliga J15

Nach Abschluss der Hinrunde zeigt sich ein spannendes und enges Tabellenbild. An der Spitze steht der TSV Nordheim, der bislang ohne Punktverlust durch die Saison marschiert. Mit sowohl der besten Offensive als auch der besten Defensive der Liga (75 geworfene und nur 25 kassierte Körbe) unterstreicht der Tabellenführer seine Ambitionen an das starke vergangene Jahr anzuknüpfen. Trotz dieser klaren Bilanz gab es auch für Nordheim in der Hinrunde einige enge Spiele.



Unter anderem gegen die beiden Tabellennachbarn TSV Ettleben und TSV Schonungen, die mit sechs bzw. fünf Siegen weiterhin in Schlagdistanz zur Spitze bleiben. Vor allem der Aufsteiger aus Ettleben zeigt sich in der Hinrunde sehr stark und musste sich lediglich dem TSV Nordheim und in einer spannenden und engen Partie dem TSV Schonungen geschlagen geben. Die Frage bleibt, ob der kleine Vorsprung von drei Punkten am Ende für Platz 2 und damit die Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft reichen wird.



Das Zünglein an der Waage könnten hierbei auch die Mannschaften aus Bergheinfeld und Hambach spielen, die beide mit aktuell 13 Punkten eine solide Hinrunde spielen und in der Rückrunde durchaus die Möglichkeit haben nach oben anzugreifen. Beide Mannschaften haben bereits gezeigt, dass sie durchaus in der Lage sind die Vereine an der Tabellenspitze zu ärgern. Beiden gelang in der Hinrunde ein Sieg gegen den TSV Schonungen, der sich ansonsten, bis auf dem TSV Norheim, niemandem geschlagen geben musste.

Zwischen Platz 5 und 6 tut sich bereits nach der Hinrunde eine kleine Lücke auf. Die SpVgg Hambach (Platz 5; 13 Punkte) trennen immerhin schon 6 Punkte vom TSV Lendershausen (Platz 6; 7 Punkte).



Dahinter wird es wiederum eng, mit dem TSV Eßleben, dem SV Schraudenbach und dem aktuellen Tabellenschlusslicht TSV Grafenrheinfeld. Lediglich 3 Punkte trennen hier Platz 6 von 9. Doch auch die oberen Tabellenplätze sollten die Spiele in der Rückrunde nicht auf die leichte Schulter nehmen. So sicherte sich der SV Schraudenbach gegen die SpVgg Hambach einen wichtigen Punkt im Abstiegskampf. Aber auch dem TSV Grafenrheinfeld gelang es im Derby gegen den TSV Bergtheim einen Punkt zu holen.

Das unterstreicht noch einmal wie ausgeglichen die Liga ist. Insgesamt ist für die Rückrunde ein Kampf um die Spitzenplätze 1 und 2, die zur Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft berechtigen, als auch im Tabellenkeller ein enger und spannender Verlauf zu erwarten.